

PRESSEINFORMATION No. 2 | 12. Februar 2019

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/presseinformationen

VORTRAG in der REIHE VERBRECHEN UND STRAFE IM KÖNIGREICH HANNOVER

Dr. Anne-Katrin Henkel und Dr. Gerd van den Heuvel
„Kriminaluntersuchungen, Gerichtsverfahren und Begnadigungen“

am Dienstag, 19. Februar 2019, um 17.00 Uhr
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Ausgehend von zwei spektakulären Mordfällen im Umkreis von Hannover aus den 1820er Jahren widmen sich Dr. Anne-Katrin Henkel, stellvertretende Direktorin der Bibliothek, und Dr. Gerd van den Heuvel, bis 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Leibniz-Archiv der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, im zweiten Vortrag der Reihe „Verbrechen und Strafe im Königreich Hannover“ dem Gang der Kriminaljustiz von der Täterermittlung bis zum Strafurteil und den Möglichkeiten der Strafmilderung durch königliche Begnadigung.

Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei dem Spannungsfeld zwischen einer Justiz, die bemüht ist, Tatmotive, soziales Umfeld, psychologische Dispositionen und mildernde Umstände zu erforschen und dem 300 Jahre alten Strafgesetzbuch, der „Carolina“, das letztlich den Gerichten bei der Strafzumessung kaum Spielraum ließ, umso mehr aber die Position des Monarchen als Begnadigungsinstanz stärkte.

Weiterer Termin der Reihe:

Dienstag, 19.3.2019, 17.00 Uhr

Dr. Gerd van den Heuvel

Von der Freilichtbühne zum Kammerschauspiel. Die Vollstreckung der Todesstrafe im Wandel

Der Eintritt ist frei.

Das gesamte Programm der Bibliothek für die Monate Januar bis April 2019 finden Sie unter <http://www.gwlb.de/veranstaltungen/>

Kontakt:

Marita Simon M. A. • Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • Fon 0511 1267 235 • Mobil 0151 61374502 • Fax 0511 1267 207
marita.simon@gwlb.de • www.gwlb.de